

Badische Zeitung

Der Alpenverein will klimaneutral werden



Von Gerd Leutenecker

Do, 30. März 2023

Bad Säckingen

Eigentlich ist es für einen in der Natur engagierten Verein selbstverständlich: Die Sektion Hochrhein des Alpenvereins hat den Natur- und Klimaschutz noch einmal gestärkt.



Bei der Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins übernehmen (von links) Hanns Retz und Toni Trischler das Referat Umwelt. Rechts im Bild die Vorsitzende Alexandra Stärk Foto: Gerd Leutenecker

Die Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins (DAV) verpflichtet sich, klimaneutral zu werden. Alle Veranstaltungen der Sektion werden zur Datenerhebung untersucht. 90 Touren der Seniorengruppe sind organisiert, die Jugendklettergruppe wird mit vier Betreuern gestärkt und ein neuer Klettertreff im Albtal steht kurz vor der Einführung. Das ist in der Hauptversammlung der Sektion gesagt worden. Der wiedergewählte Vorstand um die Vorsitzende Alexandra Stärk verspricht bis 2026 Kontinuität im mitgliederstärksten Verein am Hochrhein.

Bergwandern, Klettertouren und Skitouren gehören zum Markenkern des Deutschen Alpenvereins. Als Alpinisten legen die Mitglieder Wert auf die Qualität der Ausrüstung. Stärk erinnerte in der gut besuchten Hauptversammlung der Sektion im evangelischen Gemeindehaus in Bad Säckingen daran: "Prüft dringend eure Ausrüstung". Einige Klettergurte, Karabiner und Seilgerätschaften sind entweder vom Verein oder den Herstellern bemängelt worden. "Schaut auf die Homepage und handelt nach den Sicherheitsanforderungen", so Stärk. Was früher über die sektionseigenen Mitgliederhefte mitgeteilt wurde, muss nach deren Einstellung heute bei den Mitgliederversammlungen eindringlicher gesagt werden. Stärk will die Faszination Alpinismus am Hochrhein nicht wegen technischer Defekte schwinden sehen. Bei den "von uns zum Ausleihen vorgehaltenen Geräten gilt das eh schon immer, achtet einfach darauf", sagte die Vorsitzende.

Der Vorstand hatte im vergangenen Jahr das Fachressort Umwelt gestärkt. Die Vorgaben des Hauptvereins müssen in der Sektion umgesetzt werden. "Nur das Klettergebiet Albtal zu putzen, kann es nicht sein", ist die Devise der Vorsitzenden. Toni Trischler und Hanns Retz haben sich eingearbeitet und schaffen als Umweltreferenten neues Bewusstsein bei den Mitgliedern. "Fahrgemeinschaften bilden, den ÖPNV nutzen, das machen wir eigentlich schon so, es gäbe aber mehr zu berücksichtigen", sagte Retz. Wenn sich die Sektion des Themas nicht annehme, "müssten wir eine höhere Abgabe an den Dachverein bezahlen, den CO₂-Abdruck können wir mit etwas Mehraufwand erfahen, so Trischler.

Bei der aktivsten Gruppe der Sektion, den Senioren, stieß das Vorhaben auf Zustimmung. Inge Budin berichtete über die gemeinsamen Touren im vergangenen Jahr und sicherte zu, "wir berücksichtigen das ab sofort".

Zahlreiche Jubilare wurden in der Hauptversammlung geehrt. Lutz Euring ist seit 70 Jahren im DAV, auf 60 Jahre kommt Roland Kleinbub. Rosemarie Abel, Wolfgang Becherer, Klaus Bischof, Gabriele und Rolf Gebrande, Volker Günzi und Richard Thoma sind seit 40 Jahren im Alpenverein. Seit 25 Jahren dabei sind Hermann Berchtold, Markus Boll, Holger Dozsa-Müller, Wolfgang Kopf, Reinhold Lang, Leo Mathis, Brigitte und Heinz Möcklin, Gernhard Nussbaumer, Werner Scholl, Iris Storckenmaier, Bernd und Monika Trefzger im Verein.

Die Sektion Hochrhein des Deutsche Alpenvereins (DAV) ist mit 1580 Mitgliedern der

größte Verein in der Region. Vorsitzende ist Alexandra Stärk. Weitere Details unter <http://www.dav-hochrhein.de>

Ressort: **Bad Säckingen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 30. März 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)